

1930ern vom Grafen von der Schulenburg wiederaufgebaut wurde, der wiederum einer der Verschwörer rund um den Grafen von Stauffenberg war. Burgführung: zwei Euro. – Danke, sehr interessant, aber erst noch ein Bier für einssechzig. – Einige Zeit darauf sitzt ein weiterer Mann am Tisch, der von der Gegend hier schwärmt. Wir fragen: „Hast du mit Bier oder Fischen zu tun?“ Er: „Beides.“

Rupert, wärst du jetzt bei uns, würdest du uns recht geben, dass ein perfekter Urlaubstag eigentlich genau hier beim Kramer Wolf enden sollte. Der Monsterportion Leberkäs mit Spiegelei und Sauerkraut für 3,80 Euro wären eigentlich noch einige Humpen des brillanten Biers der „Brauenden Bürger“ geschuldet, und dem herzlichen Geplauder von Wirt und Gästen könnte man ebenfalls noch Stunden beiwohnen. Aber wir haben über die Tourismuszentrale des Nachbarkreises ja die besagte Gummibootfahrt auf dem Fluss Pfreimd gebucht. Also schmeißen wir uns widerwillig in völlig verschwitzte, atmungspassive Klamotten, pressen uns die Helme an, pröckeln die Finger in klamme Handschuhe, schwingen uns auf unsere Billigbikes und öddeln nach Moosbach, rund 50 Kilometer weiter südlich.

EINE STUNDE SPÄTER STEHEN WIR VOR EINEM WOHNHAUS und klingeln.

Ein Mann mit Latzhose macht auf. Wolfgang Mayer sieht die Motorräder und freut sich. „Ich fahre auch, Africa Twin, Baujahr 1992, hat schon über 100 000 Kilometer runter, sparsam und gut.“ Er gibt daraufhin einige Tourentipps, sagt, wo man in Tschechien günstig tanken könne und schlenzt derweil um unsere Maschinen herum. Die Rieju findet er prima, damit könne man hier bestimmt ganz gut abseits der Straße auf geheimen Pfaden durch die Natur im verlassenen Grenzland wandern. Und nicht nur dort, Wolfgang meint, in der ganzen Oberpfalz gäbe es tolle Strecken, kleinste Landstraßen, schöne Plätze für Motorradfahrer. Kann man sich gut vorstellen, vorausgesetzt, er würde sich als Tourguide verdingen. „Klar, warum nicht“, lacht der offenbar ständig gutgelaunte 43-jährige ehemalige Berufssoldat und zurzeit freigestellte Betriebsrat einer schwächelnden mittelständischen Firma.

Im Moment ist er aber erst einmal unser Kapitän, der die Erlöse der Paddeltouren dem Reservistenverein vor Ort zugute



Pizza ab 3,50 Euro und Pilsbar-Fee Susi zapft für 2,20 Euro eine Halbe. Lecker!

Gummiboot-Fahrt auf der Pfreimd, pro Person

3,00 €



Blick vom Balkon, wie in Öl gemalt

Geschenkt!



Tschechische Wellness-Massage mit Happy End, Preis: Verhandlungssache...



...nee, dann doch lieber zurück an Susis Tresen im schönen Tirschenreuth

kommen lässt. Hier bekommt man eine Ahnung davon, wie es sich in einer strukturschwachen Gegend am besten leben lässt: gemeinschaftlich. Im Boot sitzen wir auch gemeinsam, passieren in stiller Idylle einen Biberbau, genießen die Ruhe auf dem Fluss – perfektes Kontrastprogramm zu den meist fünfstelligen Drehzahlen auf den Hubraumzweigen, die selbst sportlich-aktive Motorradtouristen stark fordern. Lieber Rupert, deine Zahlen zu Tirschenreuth und Umgebung sind beeindruckend, aber über Land und Leute sagen sie wenig aus. Schön, dass wir hier sind.

ZUM TANKEN GEHT ES RÜBER NACH TSCHECHIEN. Weil billiger. Das Örtchen Rozvado hat nicht viel zu bieten. Wie man's nimmt: Euro-Asia-Märkte mit Kitsch, Tannef und Fälscherware, Plattenbauten, Tankstel-

len, Glücksspielsalons, Nachtclubs und so genannte Massagesalons, davor geparkte Autos mit Westkennzeichen. Billiges Benzin, billiges Bier, billige Bräute – für unsere Vorstellungen von Freizeit und Erholung etwas neben der Spur, deshalb drehen wir nach dem Spritfassen postwendend um und folgen der untergehenden Sonne zurück nach Tirschenreuth.

Nach Pizza (ab 3,50 Euro), Bier (ab 1,20 Euro) und Cappuccino (2 Euro) geht es zum Feiern eines sehr bunten Tages in die örtliche Pilsstube. Wohin auch sonst, denn die Discothek „Gnadenlos“ könnte auch in „Nichtslos“ umgetauft werden. Susi in der Pilsstube wundert sich darüber nicht: „Ach, die jungen Leut', die ziehen hier ja alle weg. Keine Arbeit, keine Abwechslung.“ Zugegeben, hier zu wohnen ist eine andere Sache. Die Tour mit dem Motorrad hierher haben wir jedoch keine Sekunde bereut. Und wie schon in der Zoigl-Stube mittags gesellen sich schnell Einheimische zu uns. Da ist der ehrenamtliche Schiedsrichter, der am Wochenende immer die örtliche Fußballjugend pfeift, der italienische Pizzabäcker, der seit Jahren sein Feierabendbier hier hebt, oder der ehemalige Krankenwagenfahrer, der nun seine kranke Tante pflegt, oder die redselige Susi, die kein Blatt vor den Mund nimmt.

DIE NACHT NEIGT SICH DEM ENDE ZU.

Nach Abstellen der Motorräder vor ein paar Stunden hatte sich ein seltsamer Durst entwickelt, der fachmännisch aus Steinkrügen (eine Halbe für 2,20 Euro) gelöscht wurde und sich nun in wohliger Bettschwere auflöst. Die Turmuhr schlägt, unsere etwas unrythmischen Schritte hallen auf dem Marktplatz wider, und über der Stadt scheint ein lichter Mond. Rupert, in diesem Moment denken wir an dich und danken herzlich. Und Tirschenreuth, dir danken wir auch. Du warst eine billige Nummer, und dafür mehr als gut. ■

www.motorradonline.de/unterwegs

infos

Einen Besuch ist der Oberpfälzer Wald allemal wert. Motorradfahrer finden dort zwar wenige Top-Strecken, aber viele Schmankerl wie die ursprüngliche Natur oder eine bodenständige Küche. So kommen Biker ohne Frage immer auf ihre Kosten. Selbst, wenn man es nicht auf die allerbilligste Tour macht.

ÜBERBLICK Der Oberpfälzer Wald wird westlich von der BAB 93 und östlich von der tschechischen Grenze umrahmt und geht südlich nahtlos in den Bayerischen Wald über, nordwestlich stößt das fränkische Fichtelgebirge an. Quer durch führt die BAB 6 nach Pilsen/Tschechien. Sporttouristische Motorradfahrer werden nur mit wenigen guten Kurvenkombinationen belohnt, Cruiserfahrer und Motorradwanderer sind besser aufgehoben. Sie erkunden Land und Leute auf malerischen Kleinststraßen, teilweise führen nur zwei gepflasterte Spuren von Dorf zu Dorf. Außerdem bieten sich vielfältige Aktivitäten an: Burgbesichtigungen, Heimatfeste und ausgezeichnete Wandermöglichkeiten mit einem ausgedehnten, beschilderten Wegenetz in Naturparks. Gute Freizeitinfos mit interaktiver Regionskarte unter www.oberpfaelzerwald.de.

ESSEN UND TRINKEN Zahlreiche Gasthöfe (von bayerischer Küche über Schnitzel mit Pommes bis Pizza) laden am Wegesrand zur Rast ein. Im Land der tausend Teiche (Landkreis Tirschenreuth) empfehlen sich darüber hinaus Fischgerichte mit Karpfen, Zander oder Forelle. Absolutes Muss beim kulinarischen Erkunden der nördlichen Oberpfalz sind jedoch die so genannten Zoigl-Stuben. Die privaten Brauwirtschaften öffnen nur zu bestimmten Zeiten, Termine und Infos finden sich unter www.zoiglinfo.de. Besonders urig und nett: Kramer Wolf in Falkenberg, Telefon 0 96 37/3 28.

ÜBERNACHTEN Für kleinere Motorradgruppen empfiehlt sich „Ferien auf dem Bauernhof“. In manchen Ferienwohnungen können sich bis zu sechs Reisende die Übernachtungskosten





Reisedauer:
Wochenende
Gefahrene Strecke:
ca. 400 Kilometer



**Durch die halbe Repu-
blik: Von Stuttgart bis
Tirschenreuth sind es
knapp 350 Kilometer**

Karten: Claudia Werel/MairDumont

teilen – unschlagbar günstig! Frühstück oder ein Brötchenservice kommen extra, ansonsten ist Selbstversorgung in der eigenen Küche kein Problem. Die Gastgeber vermieten innerhalb der Saison ihre Einheiten jedoch in der Regel nur wochenweise. Ab 25 Euro pro Tag finden sich in der Umgebung von Tirschenreuth Ferienwohnungen für zwei, zum Beispiel der Franzenhof in Gründlbach, Telefon 096 31/35 44. Viel Platz (Ferienwohnung mit 70m², bei vier Personen 44 Euro) bietet der motorradfreundliche Schedlhof in Griesbach bei Mähring, Telefon 096 39/4 15. Wochenendausflügler und Alleinreisende sind hingegen besser in einer Privatpension aufgehoben, zumal man für die abendlichen Kneipen- und Gasthaustouren nicht so ab vom Schuss ist und die Maschine geparkt lassen kann. Ein Doppelzimmer in der Tirschenreuther Pension Kistenpfennig kostet mit Frühstück 21 Euro pro Person. Wer es gediegener mag: Hotels mit Wellnessbereich (Bad, Sauna, Massagen) kosten mit Halbpension pro Person und Tag ab rund 50 Euro, zum Beispiel das Hotel Sybillenbad in Neualbenreuth, Telefon 096 38/93 40 oder Sporthotel Zur Post in Tannesberg, Telefon 096 55/93 00.

ANBIETER DER TOUR-BIKES

Daelim Leeb Motor, Tel. 00 43-43 52-4 19 40,
www.daelim-motor.de

Kawasaki, Tel. 0 61 72/73 40, www.kawasaki.de

Rieju über Enmoto, Tel. 00 43-31 67 110 4 40,
www.rieju.de

WMI Motorcycles, Tel. 00 43-53 72 63 02 50,
www.wmi-motor.com

Yamaha Deutschland, Tel. 0 21 31/2 01 30,
www.yamaha-motor.de

ANBIETER FAHRERHAUSSTATTUNG

Büse, Tel. 0 24 71/1 26 90, www.buese.com;

IXS, Tel. 0 76 31/180 40, www.ixs.de;

Hein Gericke, Tel. 0 180/5 22 95 22,
www.heingericke.de;

Louis, Tel. 0 40/73 41 93 60, www.louis.de;

Polo, Tel. 0 180/5 22 57 85, www.polo-motorrad.de

KOSTENCHECK TIRSCHENREUTH-TOUR

Betriebskosten Motorrad bei 1100 km
(Anfahrt und Tour)*: Spritkosten 38,32 Euro
+ Verschleiß 9,03 Euro + Anteil Versicherung/
Steuern 0,96 Euro **gesamt 48,31 Euro**

*Modellrechnung für Yamaha YBR 125

Reisekosten pro Person

Übernachtungen: 2 x 10,50 Euro	21 Euro
Essen: 3 x Frühstück	
(Selbstversorger) à 1,70	5,10 Euro
3 x Mittag	12,69 Euro
2 x Abend	16,30 Euro
Kaffee, Kuchen & Snacks	7,20 Euro
gesamt	62,29 Euro

Eintritte/Aktionen

Fischereimuseum	3 Euro
Burgführung	2 Euro
Schlauchbootfahrt	3 Euro
gesamt	8 Euro

Naturerlebnisse **null Euro**

Bier & Schnaps **26,80 Euro**

GESAMTSUMME 145,40 EURO



**Fish 'n' beer – im Land der tausend
Teiche ist das eine Kombination, an der
man nur schwerlich vorbeikommt**